

Dividenden: St.-Prior.-Aktien 1895—96: 5, 5⁰/₀; St.-Aktien 1895—96: 1.375, 1.6⁰/₀. Neue St.-Aktien 1897—1910: 5¹/₂, 6¹/₂, 5³/₄, 5¹/₂, 5¹/₂, 5¹/₅, 5¹/₂ 4³/₄, 5³/₄, 6¹/₄, 6¹/₄, 6, 5¹/₂, 7⁰/₀.
Direktion: Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff, Berlin; Rentier Hub. Schultz, Friedland.
Aufsichtsrat: Vors. Eisenb.-Dir. B. Bachstein, Hermann Bachstein, Berlin; Oberleutnant von Linstow, Major a. D. Hellmuth Kuhn, Bürgermeister Bruhns, Friedland i. M.

Neuhaldensleber Eisenbahn-Ges. in Neuhaldensleben.

Gegründet: 30./11. 1886. Betrieb der Sekundär-Eisenbahn Neuhaldensleben-Nordgermersleben-Eilsleben (31,17 km), Spurweite 1,435 m. Konz. 5./7. 1886. Betriebs-eröffnung 17./10. bzw. 3./11. 1887. Die Bahn hat in Neuhaldensleben u. Eilsleben Anschluss an die Staatsbahn, deren Bahnhöfe an genannten Orten die Gesellschaft mitbenützt. Mit der Zentralverwaltung für Sekundärbahnen Hermann Bachstein ist ein vom 1./4. 1895 bis 31./3. 1917 gültiger Betriebs-Garantievertrag dahin abgeschlossen worden, dass die Gesellschaft ihm die gesamten Einnahmen aus dem Betriebe und der Verwalt. der Bahn u. deren Anlagen bis zum 31./3. 1917 überweist, wogegen der Unternehmer sich verpflichtet, die gesamten Betriebs- u. Verwaltungskosten mit Einschluss der Abführungen zum Ern.- u. R.-F., letzterer bis zur statutenmäss. Höhe von M. 50 000, sämtl. das Ges.-Unternehmen betreffende Steuern, ferner die Verpflichtungen aus Unfällen aller Art u. die gesamten Kosten für Unterhaltung der Bahn nebst Nebenanlagen zu bestreiten, sowie die zur Verzinsung u. Amort. der Vorz.-Anleihe u. zur Verzinsung der St.-A. Lit. A festgesetzten Beträge zu gewähren. Bei einer gewissen Höhe der Bruttoeinnahmen der Bahn sind weitere Beträge an die Ges. abzuführen behufs Zahlung von Div. an die St.-A. Lit. A u. B. Nach Abzug der vertragsm. Ratenzahlung von M. 6000 bleiben für Mindereinnahmen aus früheren Jahren noch an den Betriebsgaranten zu erstatten M. 32 423.

Kapital: M. 2 375 000, u. zwar M. 1 175 000 in 1175 St.-Aktien Lit. A u. M. 1 200 000 in 1200 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Erstere berechtigen zu 4¹/₂ % Vorz.-Div. ohne Nachforderungsrecht u. auf Vorbefriedigung im Falle der Liquidation.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4 % Vorzugsanleihen von 1889, rückzahlbar zu 103 % Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährlich mit 1¹/₂ % durch Ausl. im Aug. auf 1./4. Am 31./3. 1911 noch in Umlauf M. 425 000. Zahlst. wie bei Div. Früher in Königsberg notiert.

II. M. 200 000 in 4 % Anleihen von 1908; rückzahlbar zu 103 % Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährl. mit 2 % durch Verlos. ab 1./4. 1908. Noch in Umlauf am 31./3. 1911 M. 188 000. Zahlst. wie bei Div.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F., 5 % zum ges. R.-F., Dotation des statutar. R.-F. (bis M. 50 000), vom Überschuss vorweg an Aktien Lit. A 4¹/₂ % Div., hiernach an Aktien Lit. B bis zu 4¹/₂ % Div., Überrest gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Bahnanlage 3 307 636, Material-Bestände d. Ern.-F. 12 709, Wertp. d. Ern.- u. R.-F. 92 348, Sparkasse Neuhaldensleben 5658, Bankguth. 143 374, Kaut.-Effekten: a) des Garanten 50 000, b) der Beamten 36 370. — Passiva: St.-A. Lit. A 1 175 000, do. B 1 200 000, Vorz.-Anleihe I 500 000, do. II 200 000, Herrn. Bachstein, Berlin (Vorschuss f. Betriebsmittel) 16 214, do. (f. Neuanlagen) 34 332, getilgter Vorschuss f. Betriebsmittel 4053, Disp.-F. 185 000, Bilanz-R.-F. 6060, Amort.-F. d. Vorz.-Anleihen 5658, Ern.-F. 90 495, R.-F. 51 239, Kaut.-F. a) des Garanten 50 000, b) der Beamten 36 370, noch einzulös. verl. Oblig. 4120, do. Zinsscheine 3050, alte Div. 4035, Div. auf 1 175 000 St.-Aktien Lit. A 52 875, do. auf 1 200 000 St.-Aktien Lit. B 24 000, Eisenbahnsteuer 1971, Vortrag 3620. Sa. M. 3 648 098.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 4098, Anleihe-Zs. 24 920, do. Amort. 9580, Zs. an Herrn. Bachstein 656, Amort. do. 202, Ern.-F. 16 453, z. Dispos.-F. 10 000, Gewinn 82 466. — Kredit: Vortrag 2761, Zahl. des Betriebsgaranten 137 633, Zs. 3129, Pächte 28, besond. Einnahmen 4825. Sa. M. 148 378.

Kurs Ende 1896—1911: St.-Aktien Lit. A: 102, —, 102.50, —, —, 98, —, 98.50, —, —, —, —, —, —, 70 %. Notiert in Magdeburg.

Dividenden 1890/91—1910/11: St.-Aktien Lit. A: Je 4¹/₂ %; St.-Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 1¹/₂, 2, 3, 3¹/₂, 2, 2, 0, 2, 2, 2, 0, 1¹/₂, 2⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fabrikbes. Fritz Schmelzer, Eisenb.-Dir. Bernh. Bachstein, Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. J. von Nathusius, Hundsburg; Reg.-Baumeister a. D. Kleeberg, Berlin; Gutsbes. Braumann, Ackendorf; Gutsbes. Ficke, Nordgermersleben; Graf von Alvensleben-Schönborn, Erxleben; Gutsbes. Rud. Bethge, Schackensleben; Landrat von Krosigk, Neuhaldensleben.

Zahlstellen: Althaldensleben: Eigene Kasse; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. deren Zweigniederlass. in Neuhaldensleben. *

Neustadt-Gogoliner Eisenbahn-Ges. in Neustadt, Oberschles.

Gegründet: 7./10. 1895. Betriebseröffn. 5./12. 1896. Konz. 19./8. 1895 unbeschränkt. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Betrieb der vollspurigen Nebeneisenbahn von Neustadt über